

Referat: OBM

Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: **06. Februar 2020** Beginn: 18:35 Uhr

Ort: kl. Sitzungssaal, Rathaus Ende: 20:40 Uhr

Rathausplatz 1

Thema: **1. Sitzung des Stadtteilbeirates Innenstadt**

Anwesende

Entschuldigt

Verteiler

Stadtteilbeirat:

Herr Dr. Wolff

Alle Referate, Fachämter,
Stadtteilbeiräte, Fraktionen

Frau Scherrers (Vorsitzende),
Frau Fath-Kelling,
Herr Heydenreich (ab 20:00 Uhr),
Frau Siegler,
Herr M. Schmid, Herr Scranowitz,
Herr Winkler, Herr Weierich (ab
19:30 Uhr)
Fr. Schorcht (bis 19:30 Uhr),
Hr. Schweigert (bis 20:00 Uhr)

Amt 13/Frau Lotter,
Herr Friedel, Frau Nickles

Fr. Coerlin

Stadtrat:

Fr. Pfister, Hr. Thurek

Verwaltung/sonstige Institutionen:

66/Hr. Pfeil, Hr. Ahlers
613/Hr. Reußner
13/Fr. Maroke

EN/Hr. Schreiter

Bürger: 15

Ergebnis:

TOP 1: Begrüßung

Die Vorsitzende, Maria Scherrers, eröffnet die erste öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirats Innenstadt. Alle anwesenden Bürger*innen werden begrüßt, genauso wie alle anwesenden Mitglieder des Stadtteilbeirates, sowie die geladenen Gäste.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht.

TOP 2: Gerbereitunnel: Informationen zum Vorgehen

Der Gerbereitunnel wird in zwei Bauabschnitten neugestaltet. Bauabschnitt 1 (13.04.20 bis 22.05.20) beinhaltet die Kanalumlegung in der westlichen Stadtmauerstraße. Hier werden Rampe und Unterführung für den Verkehr offenbleiben. Die westliche Stadtmauerstraße wird für den Kfz-Durchgangsverkehr gesperrt sein, der östliche Fußweg bleibt offen.

Bauabschnitt 2 (15.06.20 bis 18.12.20) umfasst den Neubau der Stützwand und die Verbreiterung der Rampe. Hierbei werden Rampe und Unterführung gesperrt, ebenso die westliche Stadtmauerstraße, der östliche Fußweg bleibt weiterhin offen.

Die Goethestraße soll während der Bauzeit geöffnet werden.

Während der Bergkirchweih wird es zu keiner Bautätigkeit kommen und somit auch zu keinen Verkehrseinschränkungen.

Im Jahr 2021 soll die Umgestaltung der Paulistraße und der westl. Stadtmauerstraße erfolgen.

Die Information der Grundstücks- und Gebäudeeigentümer erfolgt im März 2020. Die Bestands- bzw. Schadensdokumentation wird bis April 2020 durchgeführt. Eine Information der Anlieger und Betroffenen erfolgt mittels Postwurfsendungen und Flyer im März 2020. Ein Ortstermin mit Baustelleninformation und Vorstellung der städtischen Bauleitung erfolgt ca. 14 Tage vor Baubeginn.

Die Kosten werden derzeit auf etwa 1.03 Millionen Euro geschätzt.

TOP 3: Offene Punkte aus den letzten Sitzungen

a) Fahrradparken an der HNO

Während Vorlesungen stattfinden ist an der HNO alles mit Rädern zugeparkt, hier gibt es kaum durchkommen für andere Verkehrsteilnehmer*innen. Herr Reußner, Mitarbeiter der Verkehrsplanung erläutert, dass die Gespräche zwischen Universität und Stadtverwaltung stattgefunden haben und gemeinsam Lösungen erarbeitet werden sollen.

Herr Stadtrat Thurek gibt zu bedenken, dass Stellungnahmen durch den Beirat sehr wichtig für die Behandlung im Ausschuss wären.

Der Stadtteilbeirat stellt einstimmig folgende Anträge:

- **Wir fordern die Vorstellung der endgültigen Planungen, des Weiteren fordern wir, dass die UKER (Universitätsklinik) und die FAU (Universität) in Bezug auf die Fahrradparkplätze stärker in die Pflicht genommen werden.**
- **Wir fordern die Stadt Erlangen auf, zusammen mit der FAU und der UKER den Bau von Fahrradparkhäusern zu prüfen.**

b) Bänke in der Altstadt

Vom Marktplatz bis zum Wiesengrund soll es mehr seniorenrechtliche Sitzgelegenheiten geben. Der Seniorenbeirat führt derzeit Gespräche mit der Verwaltung hierzu.

c) Parken am Bergkirchweihgelände

Herr Weierich berichtet, dass eine städtische Infoveranstaltung zu dem Thema stattgefunden hat (siehe anhängende Präsentation). Es sollen 180 neue Parkplätze geschaffen werden, 90 davon Anwohnerparkplätze. Dies gilt nicht für das gesamte Gelände, im Osten ist auf einem kleinen Bereich weiterhin „wildes Parken“ möglich. Im Mai/Juni soll das Konzept im UVPA vorgestellt werden, im 3. Quartal 2020 soll die Umsetzung erfolgen.

d) Weitere offene Punkte

- Durchfahrverbot Goethestr.: Markierungen sollen verbessert werden.
- Bäume Palmstraße: STBR wünscht sich Blumenwiese. Dies wurde nur als Wunsch gegenüber der Abtl. Stadtgrün kommuniziert, nicht als Antrag. Zur Neugestaltung der Parksituation wurde keine Stellungnahme abgegeben. Der Beirat stimmt 4:1 dafür, dass auch weiterhin kein Antrag dazu gestellt werden soll.
- Umgestaltung Kurt-Eisner-Platz: Keine neuen Informationen.
- Aufparken Obere-Karl-Straße: Noch keine Planungen bekannt.
- Abgestellte Räder Bahnhofsvorplatz: Situation hat sich grundsätzlich verbessert. Trotzdem kommt es noch zu Beschwerden.

- Start City-Linie: Noch keine Rückmeldung aus Verwaltung.
- Adventticket: Weitergabe an neu gewählten Beirat
- Antrag kommunales Denkmalkonzept: Noch keine Rückmeldung aus Verwaltung.
- Umgestaltung Zollhausplatz: Nutzung der MuWi-Parkplätze für Anwohner am Wochenende; noch keine Reaktion aus der Verwaltung. Hier merkt Herr STR Thurek an, dass hier eine Kontrolle der Parker schwierig zu vollziehen ist.
- Wertstofftonnen Theaterplatz: Noch keine Rückmeldung aus der Verwaltung. Der Stadtteilbeirat stellt einstimmig folgenden Ergänzungsantrag: **Der Fokus der Stadtreinigung soll auf der Erweiterung und dem Reinigungsbedarf der Mülltonnen liegen. Zusätzlich beantragen wir eine bessere Reinigung des Theaterplatzes, insbesondere an den Wertstofftonnen, dem Spielplatz und vor dem Theater.**
- Parken Hindenburgstraße beim ehem. Schwesternwohnheim: Noch keine Rückmeldung aus der Verwaltung.

TOP 4: Sonstiges

TOP 5: Interne Sitzung

In der internen Sitzung wird über die Zusammensetzung des Stadtteilbeirats nach der Kommunalwahl gesprochen. Es wird vereinbart, eine gemeinsame interne Sitzung mit neuen und bisherigen Stadtteilbeiratsmitgliedern zu veranstalten, um eine Übergabe zu organisieren.

gez.
Maria Scherrers
Vorsitzende Stadtteilbeirat Innenstadt

gez.
Yvonne Maroke
Bürgermeister- und Presseamt